

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 11*

Ausgegeben in München am 19. Juni 2006

Jahrgang 2006

Inhalt

	Seite
Ausschreibung von Stellen für Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen	130*
Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Mittelfranken	130*
Ausschreibung von Schulratsstellen	131*
Besetzung der Stelle eines Fachberaters für Ethik an den Gymnasien in Bayern	131*
Auswahlverfahren für die Einstellung in Laufbahnen des gehobenen nichttechnischen Dienstes (Einstellungsjahr 2007)	132*
Fachdidaktikerstelle der Gesundheits- und Pflegewissenschaft an der Technischen Universität München	133*
Offene Stellen	133*

Ausschreibung von Stellen für Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. Mai 2006 Nr. VII.7-5 P 9001.1-6-7.32 166

Die Stellen eines **Ständigen Vertreters/einer Ständigen Vertreterin des Schulleiters** sind **ab 1. August 2006** an folgenden Schulen zu besetzen:

**1. Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
Fürth**

Im Schuljahr 2005/2006 werden an der Fachoberschule 762 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 83 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

**2. Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
Marktheidenfeld**

Im Schuljahr 2005/2006 werden an der Fachoberschule 219 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 56 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

**3. Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
Neumarkt i. d. Opf.**

Im Schuljahr 2005/2006 werden an der Fachoberschule 530 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 212 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

**4. Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
Schwandorf**

Im Schuljahr 2005/2006 werden an der Fachoberschule 301 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 191 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder für das Lehramt an Gymnasien in Betracht. Unterrichtserfahrung an Fachoberschulen und Berufsoberschulen ist erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber/die künftigen Funktionsinhaberinnen Woh-

nung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen oder Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter unmittelbar beim Staatsministerium ein und leiten zusätzlich eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zu.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) vom Schulleiter, der die Bewerbungsunterlagen unverzüglich weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung binnen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbung; bei Weiterleitung der Bewerbung an das Staatsministerium sind die Personalakten beizufügen,
- c) gegebenenfalls vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen 10 Tagen nach Eingang der Bewerbung.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d

Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 130*

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Mittelfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. Mai 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.44 819

Die Stelle des Leiters/der Leiterin des Sachgebiets 40.1 „Volksschulen – Erziehung/Unterricht/Qualitätssicherung“ an der Regierung von Mittelfranken

wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen ausgeschrieben. Hierfür steht derzeit eine Planstelle für Regierungsschuldirektoren der BesGr. A 15 zur Verfügung. Eine Beförderung in die BesGr. A 16 (Ltd. Regierungsschuldirektor) ist grundsätzlich möglich.

Der Bewerber/die Bewerberin soll über eine mehrjährige Bewährung im Schulaufsichtsdienst an einem Staatlichen Schulamte sowie über Erfahrungen in der Lehrerfortbildung und Schulentwicklung verfügen.

Dem Sachgebiet 40.1 an der Regierung von Mittelfranken obliegen im Wesentlichen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- Umsetzung bildungspolitischer Innovationen
- Fachliche Aufgaben der Grund- und Hauptschule
- Fachliche Begleitung von Schulentwicklung und Evaluation
- Fortbildung
- Fachliche Betreuung des Vorbereitungsdienstes der LAA, FLA, FöLA
- Zusammenarbeit mit der 1. Phase der Lehrerbildung
- Fachliche Betreuung der Beratungsdienste
- Kooperation mit Förderschulen und Berufsschule
- Fachliche Mitarbeit bei der Errichtung und Genehmigung privater Volksschulen
- Angelegenheiten des Schulsports und des Sportstättenbaus

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 130*

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. Mai 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.45 446

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Rosenheim wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehre-

rinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Rosenheim in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung von Oberbayern nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 131*

Besetzung der Stelle eines Fachberaters für Ethik an den Gymnasien in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 24. Mai 2006 Nr. VI.2-5 O 5125-6.46 965

Zum 1. August 2006 ist die Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin für Ethik an den Gymnasien in Bayern neu zu besetzen.

Der Fachberater besucht im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus den Unterricht in Ethik an den Gymnasien. Aufgrund seiner Beobachtungen gibt er den im Ethikunterricht eingesetzten Lehrkräften Hinweise und Anregungen hinsichtlich der Stoffwahl und Lehrweise. Auf Wunsch berät er den Direktor der besuchten Schule.

Der Fachberater führt im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus regionale Fortbildungen durch. Er arbeitet eng zusammen mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung

in Dillingen und stimmt sich mit den Fachreferenten für Ethik bei den Ministerialbeauftragten ab. Der Fachberater steht ferner dem Staatsministerium für besondere Aufgaben im Bereich des Ethik-Unterrichts zur Verfügung.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person liegende Gründe überwiegen.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungen werden über die Leitung der Schule, die eine Stellungnahme beifügt, binnen 3 Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingereicht.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 131 *

Auswahlverfahren für die Einstellung in Laufbahnen des gehobenen nichttechnischen Dienstes (Einstellungsjahr 2007)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 2. Juni 2006 Nr. II.2-5 P 1132.1-1.55 015

Die Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses hat mit Bekanntmachung vom 22. Mai 2006 (veröffentlicht im Bayer. Staatsanzeiger Nr. 22) die Durchführung des Auswahlverfahrens für die Einstellung in Laufbahnen des gehobenen nichttechnischen Dienstes im Jahr 2007 ausgeschrieben. Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens ist eine Prüfung abzulegen, die voraussichtlich am 11. Dezember 2006 stattfinden wird.

Zum Auswahlverfahren werden Bewerber zugelassen, die

1. Deutsche im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen oder diese bis zum Einstellungstermin erwerben,
2. mindestens die unbeschränkte Fachhochschulreife oder einen vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als gleichwertig anerkannten Bildungsstand bereits erworben haben oder voraussichtlich bis spätestens zum Einstellungstermin erwerben werden und
3. die für die jeweiligen Einstellungsbehörden geltenden Höchstaltersgrenzen erfüllen.

Für die verschiedenen staatlichen Verwaltungen gelten nachstehende Höchstaltergrenzen. Angege-

ben ist jeweils das maximal zulässige Alter am Einstellungsstichtag.

Verwaltung	Einstellungsstichtag	Höchstalter
Justizverwaltung	1. September 2007	24
Staatliche Bibliotheken (Bibliotheksdienst)	1. Oktober 2007	24
Staatliche Archive		
Steuerverwaltung		
Polizeivollzugsdienst	3. September 2007	25
Sozialverwaltung	3. September 2007	27
Allgemeine Innere Verwaltung	1. Oktober 2007	27
Staatsbauverwaltung		
Verwaltungsdienst der Polizei		
Hochschulverwaltung		
Forstverwaltung		

Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben grundsätzlich die gleichen Einstellungschancen wie deutsche Staatsangehörige.

Bewerber, die eine Übernahme in den gehobenen nichttechnischen Dienst bei den staatlichen Verwaltungen anstreben, müssen bis spätestens 25. September 2006 bei der Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses, Postfach 22 14 41, 80504 München, die Zulassung zum Auswahlverfahren beantragen. Dies kann entweder online über die Anmeldemaske auf der Internetseite www.lpa.bayern.de oder mit einem Antragsformular erfolgen.

Für die Einstellung bei den nichtstaatlichen Verwaltungen (Stadtverwaltungen, Gemeindeverwaltungen, sonstige Kommunalverwaltungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts) werden Bewerbungen entweder über den Online-Antrag auf o. a. Internetseite oder schriftlich direkt von den Einstellungsbehörden entgegengenommen. Für eine schriftliche Bewerbung ist ein gesondertes Antragsformular bei den Einstellungsbehörden erhältlich.

Das Ergebnis der Auswahlprüfung wird mit den Schulnoten der Fächer Deutsch, Mathematik und einer frei wählbaren Fremdsprache zu einer Gesamtnote verrechnet.

Für die Bestätigung der Noten durch die Schule erhalten die Prüfungsteilnehmer am Prüfungstag ein besonderes Formblatt. Die Schulnoten der Teilnehmer müssen dem Prüfungsamt bis zu dem im Formblatt gesetzten Termin vorliegen, da die Bewerber andernfalls vom Auswahlverfahren ausgeschlossen werden.

Die näheren Einzelheiten über das Auswahlverfahren können auf der Internetseite des Landespersonalausschusses abgerufen werden. Antragsformulare und Informationen sind auch bei den Berufsberatungsstellen der Agenturen für Arbeit oder bei den einstellenden staatlichen Verwaltungen erhältlich.

Die Schulen werden gebeten, die Kollegstufenbetreuer bzw. die in Betracht kommenden Schüler auf das Auswahlverfahren und den Bewerbungstermin aufmerksam zu machen. Sie werden ferner gebeten, den Prüfungstag von schriftlichen Leistungsfeststellungen freizuhalten.

Dr. Berggreen - Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 132*

Fachdidaktikerstelle der Gesundheits- und Pflegewissenschaft an der Technischen Universität München

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 6. Juni 2006 Nr. VII.2-5 P 9001.1-7.40 759

Für die Wahrnehmung der Lehraufgaben im Bereich der

Fachdidaktik

für die berufliche Fachrichtung „**Gesundheits- und Pflegewissenschaft**“ des Studiengangs Lehramt an beruflichen Schulen an der **Technischen Universität München** wird zum 1. September 2006 ein/e jüngere/r Lehrer/in des höheren Dienstes an beruflichen Schulen gesucht, die/der seit mindestens drei Jahren im Bereich „Gesundheits- und Pflegewissenschaft“ unterrichtet. Die Aufgaben bestehen in der Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von sechs Wochenstunden pro Semester, der Durchführung von Prüfungen im Rahmen der ersten Staatsprüfung und in der Mitarbeit an fachdidaktischen Fragestellungen im Bereich der Gesundheits- und Pflegewissenschaft. Es besteht die Möglichkeit zur Promotion über Themen aus dem Bereich der Fachdidaktik. Einstellungsvoraussetzung ist, dass beide Staatsprüfungen mit mindestens gutem Erfolg abgelegt wurden.

Bewerber/innen mit Interesse an fachdidaktischen Fragen, die bereit sind, diese Aufgabe für einen Zeitraum von drei Jahren im Rahmen einer Abordnung an die TU München mit einer halben Stelle (Besoldung gemäß A 13 oder A 14, Abordnung mit der Hälfte des wöchentlichen schulischen Stundendeputats) zu übernehmen, werden gebeten, sich mit den üblichen Unterlagen zu bewerben. Der Zeitraum kann gegebenenfalls um weitere drei Jahre verlängert werden.

Die Bewerbung ist bis zum 1. August 2006 zu richten an:

Univ.-Prof. Dr. Dr. Horst Michna
Lehrstuhl für Sport und Gesundheitsförderung
Technische Universität München
Connollystraße 32
D-80809 München

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 133*

Offene Stellen

Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle für Schulleiter(innen) ist zu besetzen:

Deutsche Schule Prag, Tschechische Republik

Besetzungsdatum: 1. August 2007

Bewerbungsende: 31. August 2006

Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 bis 13

Schülerzahl: 394

Reifeprüfung

Abschlüsse der Sekundarstufe I

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

BesGr. A 15 / A 16 VergGr. Ia / I BAT- O

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Das Original der Bewerbung und ein Abdruck sind auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Um direkte Übersendung eines weiteren Abdrucks des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Je ein Abdruck des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens, einer Ablichtung der letzten dienstlichen Beurteilung und eines handschriftlichen Lebenslaufes ist direkt an Herrn Oberstudiendirektor Siegfried Huber, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München, zu richten.

Bewerber(innen) müssen die in der Ausschreibung angegebenen Besoldungsgruppen bereits innehaben und dürfen zum ausgeschriebenen Zeitpunkt des Amtsantritts das 57. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Drittbewerber werden nicht berücksichtigt.

*

Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum 1. September 2006 ist in der Abteilung Berufliche Schulen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle als unterhältige Abordnung, befristet auf längstens fünf Jahre, neu zu besetzen:

Referat Kaufmännische Bildung

Aufgabenbeschreibung:

Entwicklung von Lehrplänen für alle Beruflichen Schulen
Mitwirkung bei der Erarbeitung von zentralen Prüfungsaufgaben
Konzeption und Erarbeitung von Unterstützungsmaterialien.

Vorausgesetzte fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Beruflichen Schulen oder vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung an Beruflichen Schulen
- Solide Englischkenntnisse
- Solide EDV-Kenntnisse

Vorausgesetzte überfachliche Qualifikationen:

- Engagement und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisationsgeschick
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens 4 Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Herrn OStD Peter Allmansberger, Schellingstraße 155, 80797 München zu richten.

*

**Neubesetzung einer freien Stelle
am Staatsinstitut für Schulqualität und
Bildungsforschung**

Zum Schuljahr 2006/2007 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle in der Abteilung Berufliche Schulen, Referat Gewerblich-technische Bildung, für die Zeit von fünf Jahren neu zu besetzen:

Arbeitsbereich: Bautechnik/Holztechnik/Farbtechnik und Raumgestaltung als unterhältige Abordnung (befristet auf fünf Jahre)

Zentrale Aufgabe des Referats wird es sein, die Lehrpläne für die Fachschulen Bautechnik und Holztechnik zu erarbeiten sowie bei ihrer Einführung mitzuwirken. Weiterhin gehört es zu den Aufgaben des Referats, Lehrplanarbeiten für die Ausbildungsberufe in den Berufsfeldern Bautechnik/Holztechnik/Farbtechnik und Raumgestaltung zu betreuen.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen, Fachrichtung Bautechnik/Holztechnik oder eine vergleichbare Qualifikation
- mehrjährige, berufliche Tätigkeit an beruflichen Schulen

Überfachliche Qualifikationen:

- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Freude an theoretisch-konzeptionellen Arbeiten
- Bereitschaft zum Arbeiten im Team
- Sicheres Auftreten

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens 4 Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Herrn OStD Peter Allmansberger, Schellingstraße 155, 80797 München zu richten.

*

**Besetzung einer Stelle am Staatsinstitut
für Schulqualität und Bildungsforschung**

Zum Schuljahresbeginn 2006/2007 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Förderschulbereich folgende Stelle, befristet auf 5 Jahre, neu zu besetzen:

Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung**Aufgabenbeschreibung:**

- Adaption von Lehrplänen an den sonderpädagogischen Förderbedarf
- Erarbeitung und Bereitstellung von Informationen zur Erkennung von Störungen im Erwerb der Lautsprache sowie von Hilfen zur Förderung
- Förderung unterschiedlicher Formen des Schriftspracherwerbs und Zusammenstellung von Hilfen zur Diagnostik und Förderung
- Information und Beratung von Schulen und schulischen Einrichtungen im Bereich von Sprachentwicklung und sonderpädagogischer Sprachförderung
- Entwicklung von Konzepten zur spezifischen Förderung von Schülern mit hohem Erziehungsbedarf
- Unterstützung der sog. E-Teams
- Qualitative Weiterentwicklung der mobilen sonderpädagogischen Hilfen und der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung in Vernetzung mit schulpsychologischen Diensten
- Weiterentwicklung der schulischen Organisationsformen für Schüler mit hohem Erziehungsbedarf
- Prävention im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

- Planung und Weiterentwicklung von Integration durch Kooperation
- Planung und Durchführung von Schulversuchen
- Kooperation mit anderen Förderschwerpunkten

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Förderschulen
- fundierte unterrichtspraktische Erfahrungen

Überfachliche Qualifikationen:

- Engagement und Flexibilität
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- sicheres Auftreten
- Organisationsgeschick
- grundlegende EDV-Kenntnisse

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens 4 Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, z. H. Herrn OStD Dr. Bruno J. Schor, Schellingstraße 155, 80797 München zu richten.

*

Besetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahresbeginn 2006/2007 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Grund- und Hauptschule folgende Stelle als halbe Abordnung, befristet auf längstens fünf Jahre, neu zu besetzen:

Referat Sprachen, Teilbereich Fremdsprache

Aufgabenbeschreibung:

Der Schwerpunkt des Referats liegt auf der Erarbeitung von Grundlagen zum Erwerb der Fremdsprache Englisch unter den Bedingungen der Grund- und Hauptschule.

Hierzu gehört insbesondere:

- Erstellen von Vergleichsarbeiten (Orientierungsarbeiten, Jahrgangsstufentests)
- Entwicklung von Lehrplänen
- Planung und Durchführung von Schulversuchen
- Erstellung von Materialien für Lehrkräfte

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- bzw. Hauptschulen

- fundierte unterrichtspraktische Erfahrungen
- Lehramtsbefähigung für das Fach Englisch

Überfachliche Qualifikationen:

- Engagement und Flexibilität
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- sicheres Auftreten
- Organisationsgeschick
- grundlegende EDV-Kenntnisse

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens 4 Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, z.Hd. Herrn OStD Dr. Peter Igl, Schellingstraße 155, 80797 München zu richten.

*

Schulwerk der Diözese Augsburg

Das **Schulwerk der Diözese Augsburg** besetzt an seiner **Mädchenrealschule St. Ursula Augsburg** zum 1. Februar 2007 oder zum 1. August 2007 die Stelle

der Schulleiterin/des Schulleiters

neu. Die Stelle ist in Vergütungsgruppe Ia bzw. Besoldungsgruppe A 15 im Stellenplan ausgewiesen.

An der voll ausgebauten sechsstufigen Mädchenrealschule St. Ursula unterrichten 33 Lehrkräfte derzeit ca. 510 Schülerinnen in 17 Klassen.

Bewerber/innen sollen folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Befähigung für das Lehramt an Realschulen
- fachliche und pädagogische Qualifikation
- Erfahrung in der Schulverwaltung
- Aufgeschlossenheit gegenüber Innovationen
- Führungseigenschaften

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für die Stelle Voraussetzung.

Die Stelle wird als Führungsposition für die Dauer von einem Jahr zunächst auf Probe besetzt.

Bewerbungen mit den vollständigen Bewerbungsunterlagen und der Beschreibung der bisherigen Tätigkeiten bitten wir bis

14. Juli 2006

an das Schulwerk der Diözese Augsburg, Postfach 11 05 80, 86030 Augsburg, Telefon 08 21 31 66-762, zu richten.